

Presseinformation

Wien, am 07.12.2017

Winter 2017: Fernreisen liegen im Trend

- Top-Traumreiseziele der Österreicher: USA und Malediven
- Ferne Metropolen und Ethik-Reisen sind im Kommen
- Allianz Global Assistance empfiehlt: Fernreisen nicht ohne Versicherungsschutz

Mehr als 711.000 Reisen unternahmen Herr und Frau Österreicher im vergangenen Jahr nach Übersee, das sind 7,4 Prozent der insgesamt 9,6 Millionen Auslandsreisen. „Amerika hat dabei als beliebtester Kontinent die Nase vorne, knapp vor Asien“, berichtet Dipl.-Kfm. Erik Heusel, Österreich-Geschäftsführer bei Allianz Global Assistance. In der kalten Jahreszeit wegzufahren wird immer beliebter: Verbrachten anno 1990 die Österreicher noch ein Fünftel (20,9 Prozent) aller Urlaube im Winterhalbjahr, so entfielen 2016 bereits 32,8 Prozent aller Reisen auf die Monate November bis April.

Vereinigte Staaten weiterhin an der Spitze

Traumreiseziel Nummer Eins sind und bleiben die USA, wie eine Umfrage von Allianz Global Assistance (AGA) zeigte. 10,8 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher zieht es dorthin, auch bei den beliebtesten Sehenswürdigkeiten außerhalb Europas rangieren US-Highlights an der Spitze: Freiheitsstatue, Grand Canyon, Niagarafälle. Aktueller Aufsteiger unter den winterlichen Feriendestinationen sind die Malediven – in der AGA-Hitparade auf Rang Zwei (7,4 Prozent) der Traumziele und laut Reiseveranstaltern im Vordergrund bei den aktuellen Buchungen. Im Kommen seien, so Reiseexperten, zudem die Dominikanische Republik, Mauritius, Vietnam und Marokko. Meistgesuchtes Reiseziel der Österreicher im Internet ist laut einer Analyse der Suchmaschine momondo der mexikanische Badeort Cancún.

Städtetrips und „Ethische Reisen“

Neben Bade- und Rundreiseurlaube gewinnen auch Städtetrips in ferne Destinationen an Bedeutung. Außer den US-Metropolen, allen voran New York, liegen insbesondere Vancouver, Sydney, Tokio, Peking und Singapur bei österreichischen Globetrottern hoch im Kurs. Einen weiteren Trend bei Fernreisen ortet das Wiener Institut für Freizeit- und Tourismusforschung: „Ethisches Reisen“, das ein authentisches Kennenlernen fremder Länder abseits ausgetretener Tourismuspfade ermöglichen soll. So erstellte die

gemeinnützige Organisation „Ethical Traveller“ sogar eine Hitparade der „ethischsten Reiseländer“, zu denen unter anderem Chile, Uruguay, Mauritius und die Kapverden gehören.

Kostenfalle Medizin

Gesundheitliche Probleme können Touristen an allen Ecken der Welt treffen, manchmal mit dramatischen finanziellen Folgen. „Gerade die USA, das Lieblingsreiseziel von Herrn und Frau Österreicher, hat auch bei medizinischen Kosten die Nase vorn“, weiß Heusel.

Krankenhauskosten können dort bis zu 15.000 Dollar pro Tag und mehr als 100.000 Dollar in der Woche ausmachen. Die e-card gilt bei Fernreisen außerhalb Europas nicht. In Ländern, mit denen Österreich kein Abkommen über soziale Sicherheit abgeschlossen hat, ist jede medizinische Behandlung vor Ort selbst zu bezahlen. Eine mögliche Kostenvergütung hierzulande erfolgt maximal nach den österreichischen Tarifen. „Dementsprechend ist gerade bei Fernreisen der Abschluss einer Reiseversicherung mit weltweiter Kostendeckung dringend zu empfehlen, sodass bei Krankheit und Unfall alle medizinischen Kosten inklusive diversen Transporten, Umbuchungen und Rückholung in die Heimat umfassend abgesichert sind“, so Heusel. Allianz Global Assistance bietet weltweite Reiseschutz-Pakete für Einzelreisen ab 45 EUR sowie weltweite Jahresschutz-Pakete aktuell ab 99 EUR an.

Links:

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/tourismus/reisegewohnheiten/index.html#index1

https://www.wko.at/branchen/tourismus-freizeitwirtschaft/Tourismus-Freizeitwirtschaft-in-Zahlen-Mai-2016_2.pdf

<http://www.travelbusiness.at/news/wenn-oesterreicher-verreisen-und-ihre-vorlieben-reise-flug-hotel/0044716/>

<http://www.forumgesundheit.at/portal27/forumgesundheitportal/content?contentid=10007.764378&viewmode=content>

<https://gesund.co.at/fernreisen-tipps-12756/>

<http://m.noen.at/niederoesterreich/wirtschaft/fernreisen-im-trend/58.184.396>

<https://www.verkehrsbuero.com/presse/presseinformation/ruefa-reisekompass-2017/>

<https://www.allianz-assistance.at/reise-tipps-und-infos/reisemedizin/empfohlene-reiseimpfungen-ausland/>

<https://www.allianz-assistance.at/reise-tipps-und-infos/reisemedizin/reiseapotheke/>

https://www.allianz-assistance.at/business/images/Charts_Reisenumfrage.pdf

Irrtum vorbehalten. Aussagen, die die Zukunft betreffen, sind Schätzungen.

Über Allianz Global Assistance

Allianz Global Assistance ist die weltweit bekannte Reiseversicherungs- und Assistance-Marke von Allianz Worldwide Partners (AWP). Unsere Teams sind vielsprachig und arbeiten mit einem weltumspannenden Netzwerk von Service Providern und Korrespondenten zusammen, um Menschen 24/7 rund um die Uhr zu helfen. Innovative Technologien und Service, gepaart mit Menschlichkeit im Umgang, spielen dabei eine zentrale Rolle. 250 Millionen Menschen, also rund 4 Prozent der Weltbevölkerung, profitieren auf allen 5 Kontinenten weltweit von Allianz Global Assistance Service-Leistungen.

In Österreich koordinieren die Mitarbeiter der AWP Österreich (AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich) über die eigene Wiener 24h Telefonzentrale weltweite Hilfe rund um die Uhr in 14 Sprachen. Im vergangenen Jahr wurden 254.852 Anrufe entgegen genommen und das Team konnte in rund 95.000 Assistance- und Schadenfällen Hilfe leisten.

www.allianz-assistance.at

Über Allianz Worldwide Partners

Allianz Worldwide Partners und ist auf Schutz und Hilfeleistungen spezialisiert. Als B2B2C-Marktführer im Bereich Assistance und Versicherungslösungen ist das Unternehmen weltweiter Spezialist für folgende Bereiche: Assistance-Einsätze, Reiseversicherung, Gesundheit & Leben sowie KFZ. All diese Lösungen, die eine Kombination aus Versicherung, Service und Technologie darstellen, stehen Geschäftspartnern und Kunden über direkte sowie digitale Kanäle unter den drei international anerkannten Marken zur Verfügung: Allianz Global Assistance, Allianz Worldwide Care und Allianz Global Automotive. Mehr als 17.000 Mitarbeiter in 76 Ländern sprechen 70 Sprachen und wickeln in Summe jährlich 44 Millionen Fälle auf allen 5 Kontinenten ab.

www.allianz-worldwide-partners.com

Pressekontakt – Allianz Global Assistance, AWP Österreich:

Dr. Claudius Halik
PR-Büro Halik
Sparkassaplatz 5a/2
2000 Stockerau
T: +43 2266 67477 - 17
E: c.halik@halik.at

Mag. Sabine Forsthuber
PR & Communications
AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich
Pottendorfer Straße 23-25, 1120 Wien
T: +43 1 525 03 - 0, Fax: - 9205;
E: sabine.forsthuber@allianz-assistance.at